



Tempo Treffen am Edersee 19.05.2012

Auf einer Internetseite der Tempofreunde finden wir einen Veranstaltungshinweis das vom 17.05.2012 bis 21.05.2012 ein Tempotreffen am Edersee stattfindet. Da wir am Samstag nichts besonderes vorhaben und man ein Tempodreirad Live sehr selten erleben kann, beschließen wir kurzerhand die 170 Kilometer Entfernung mit dem Auto auf uns zu nehmen. Am Edersee angekommen suchen wir erst mal den Ort Asel-Süd. Da sind wir allerdings schon 10 Kilometer zu weit gefahren. Also zurück das ganze. Die nächste Ausfahrt erweist sich auch als falsch. Wir sind nun auf der falschen Seite des Sees. Wieder zurück. Im dritten Anlauf finden wir den Treffpunkt der Tempofahrer/-innen.



Schon auf dem Weg zum Tempolager sind wir enttäuscht. Da stehen ein Tempo-Kasten, ein anderes Tempodreirad mit Ladefläche vorne, ein abgedecktes Dreirad (vermutlich Tempo, konnte man aber nicht erkennen da es zu gut abgedeckt war) und ein Matador. Keine Menschenseele sonst. Keine weiteren Fahrzeuge. Soll das etwa alles sein? Sind wir hierfür 170 Kilometer einfach gefahren? Ein weiterer Besucher spricht uns an und fragt ob das alles sein soll. Auch er hat über 120 Kilometer auf sich genommen um Tempos hautnah zu erleben/sehen. Sichtlich enttäuscht verlassen wir zu dritt den schönen Platz. Als uns der Platzwart entgegenkommt fragen wir ob das alles ist was an Tempofahrzeugen hier ist. Nein, nein, erzählte uns der Platzwart und erklärt das die Tempofreunde einen Ausflug machen. Sie wollen erst nach Frankenberg und dann in ein Dampfmaschinen Museum fahren. Der andere Herr beschließt später noch einmal hierher zu kommen, wir beschließen das Museum zu suchen.



Wir finden das (Dampf) Museum gerade noch zur rechten Zeit. Es sind schon einige bzw. viele Tempo und Matador da und wir erleben noch das Eintreffen der letzten vier Tempodreiräder. Zum ersten Mal sehen wir diese schönen Dreiräder fahren. Bisher kennen wir sie nur aus Museen. Einen sehr schönen Klang haben die Motoren. Wir laufen zwischen den Dreirädern herum und schauen sie uns genau an. Die sehr stolzen Tempo- und Matadorbesitzer/-innen beginnen ihre Museumsführung. Wir laufen zurück zu unserem Auto und fahren gemütlich nach Hause. Ein schöner Tag mit vielen Eindrücken geht zu ende. Tolle deutsche Dreiräder sind die Tempos. Schade das sie nicht mehr gebaut werden.



Horst & Birgit